

# Glücklich mit Meerschwein und Hase

Neue Therapieform im Pflegeheim am Sillenbacher Markt

Im Juni 2007 startete die ASB Seniorenresidenz „Sillenbacher Markt“ einen Projektversuch in Zusammenarbeit mit der Ergotherapiepraxis im Scharnhäuser Park von Gaby Wössner. Dabei erhalten die Bewohner des Pflegeheims nun regelmäßig Besuch von Meerschweinchen, Hasen und einem Hund.

■ SILLENBUCH – Bereits Anfang des Jahres haben sich einige Mitarbeiter der Seniorenresidenz „Sillenbacher Markt“ Gedanken über neue Therapieformen in der Altenhilfe gemacht. Die Tochter eines Bewohners, Gaby Wössner, nahm zu dieser Zeit als Erweiterung ihrer Ergotherapiepraxis die tiergestützte Therapie in ihr Angebot auf. Die ausgebildete Ergotherapeutin hat eine Zusatzausbildung als systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeu-

tin und tiergestützter Therapeu-

te. „Wir sind sehr froh, dass diese Zusammenarbeit zwischen unserem Haus und Gaby Wössner zustande gekommen ist und freuen uns über die positive Resonanz unserer Bewohnerinnen und Bewohner“, berichtet der Heimleiter, Oliver Meissner. Schon beim ersten Besuch mit den Tieren in der Altenhilfeeinrichtung gab es nur positive Rückmeldungen der Bewohner. Viele hatten bereits früher Tier zu Hause oder sind mit Tieren aufgewachsen und der Kontakt mit diesen weckte schöne Erinnerungen. Einige erzählten ganz viel von ihren Kindheitserinnerungen.

„Die tiergestützte Therapie ist kein junges Medium mehr in der Ergotherapie, doch im Altenhilfebereich werden die positiven Aspekte erst

jetzt langsam entdeckt. Unter dieser Therapie versteht man alle Maßnahmen, bei denen durch den gezielten Einsatz eines Tieres positive Auswirkungen auf das Erleben und Verhalten von Menschen erzielt werden sollen“, erklärt Gaby Wössner. Die Tiere werden in eine spezielle Therapie mit einbezogen, deren Ziele im Vorfeld klar festgelegt werden. Mit Hilfe der Tiere soll der Bewohner gezielt psychisch, physisch und sozial gefördert werden.

Seit Anfang Juni besuchen Gaby Wössner und ihr Team gemeinsam mit den Tieren zweimal pro Woche das Seniorenheim. Es sei gelungen, diese neue Therapieform in der Altenhilfe zu etablieren.

„Die Veränderungen sind enorm“, so der Heimleiter. „Demente Bewohner, die über Monate, zum Teil Jahre kein Wort mehr gesprochen

haben und in einer völlig fremden Welt lebten, sind plötzlich wieder zugänglich, fangen an zu sprechen und nehmen die Umwelt wesentlich aktiver wahr.“

Besonders bei an Demenz Erkrankten können hervorragende Ergebnisse erzielt und das Fortschreiten der Demenz verlangsamt werden. Außerdem seien deutliche Verbesserungen bei den Bewohnern nach einem Schlaganfall, bei Bewegungsstörungen, chronischen Schmerzzuständen und bei altersbedingten Depressionen zu verzeichnen.

„Wir freuen uns jedes Mal wieder aufs Neue, wenn Gaby Wössner mit ihren Tieren zu Besuch kommt und sind traurig, dass die Tiere nicht bei uns wohnen können“, meint eine Bewohnerin auf die Frage, wie sie die tiergestützte Therapie erlebe. ge



Tiere bringen Freude ins Seniorenheim.

Foto: privat

## Fluchten im Stadthaus

Ellen Strittmatter und Eric Henzler stellen ab 2. September aus

■ SCHARNHAUSER PARK – Die Städtische Galerie Ostfildern im Stadthaus zeigt vom 2. September bis zum 30. Oktober eine Ausstellung mit Arbeiten von Ellen Strittmatter und Eric Henzler aus Stuttgart. Die Ausstellung mit dem Titel Fluchten wird am Sonntag, 2. September, um 11.15 Uhr von Bürgermeister Jürgen Fahrländer eröffnet. In das Werk führt Thomas Schütt aus Heidelberg ein.

Ellen Strittmatter wurde 1976 in Freiburg im Breisgau geboren. Sie absolvierte bis 2005 ein Studium an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei den Professoren Moritz Baumgartl und Cordula Güdeman. 2005 erhielt sie ein Promotionsstipendium der Landesgraduiertenförderung Baden-Württemberg.

Ebenfalls seit 2005 arbeitet sie mit Unterstützung des Kulturamtes Stuttgart in einem Atelier bei OP Nord.

Eric Henzler wurde 1976 in Sorocaba, Sao Paulo in Brasilien geboren. Er absolvierte

ein Studium der Kunstszene an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und gehörte von 2003 bis 2006 der Klasse für Malerei von Professor Bunk und der Klasse für Freie Grafik von Professor Roob an. Seit 2006 absolviert er den Masterstudiengang „Art, Space, Nature and Science“ in Edinburgh am College of Art.

Ellen Strittmatter lenkt den Blick des Betrachters in Straßenfluchten, auf eine Ansammlung von Hausfassaden, Reklametafeln und Straßenzügen, die eine Assoziation mit dem eigenen Stadtbild lassen. Dennoch wird der Zugang zu den menschenleeren, unwirklich erscheinenden Straßenzügen verwehrt und es stellt sich ein Gefühl der Irritation ein. Der Gedanke der Bodenlosigkeit kommt zum Tragen und provoziert Fragen nach dem Verbleib des Menschen und des Menschlichen, dem Verhältnis von Kultur und Natur.

Die Zeichnungen Eric Henzlers basieren auf einem Re-

pertoire an Formen, die elektronischen und mechanischen Bauteilen sowie architektonischen Strukturen ähneln.

Die Gesamtheit der sich überlagernden Ebenen unterschiedlich farbiger Linien bildet Superzeichen aus, die im Moment der Wahrnehmung spontan erkannt werden können und fast gleichzeitig wieder in ihre Einzelteile zerfallen – dem Mechanismus von Vexierbildern ähnlich.

Das Ausstellungsprojekt Fluchten bietet unterschiedliche Perspektiven auf das Bild der anonymen Großstadt. In der Malerei von Ellen Strittmatter als Konstrukt aus Modulen des alltäglichen Stadtbildes, in den Zeichnungen von Eric Henzler aus fiktiven Bauteilen, Lineamenten. Eine eindeutige Leserichtung, ein wirkliches Durchdringen scheint bei beiden unmöglich.

Vor dem Hintergrund eines Klangteppichs stellen sich Momente der Wiedererkennung ein.

## Bewerbungszahlen der Uni Hohenheim explodieren

16 Prozent mehr Erstsemester als im letzten Wintersemester bewarben sich um Studienplätze

■ HOHENHEIM – Mit einer Steigerung der Bewerbungszahlen von 16 Prozent erlebt die Universität Hohenheim einen enormen Bewerbungsansturm.

Die Zulassungsbescheide an die künftigen Erstsemester sind im Hauptverfahren bereits komplett versandt worden.

Über 1000 Bewerbungen mehr als zum vergangenen Wintersemester gingen im Studiensekretariat der Universität Hohenheim ein. „Wir verzeichnen jetzt im achten Jahr einen kontinuierlichen Zuwachs bei den Bewerbungen“, freut sich die Prorektorin für Lehre der Universität Hohenheim, Professorin Dr. Ute Mackenstedt.

„Durch das Plus von 1028 eingegangenen Bewerbungen haben wir eine überwältigende Bestätigung darin erfahren, dass unser Studienangebot für Studienanfänger äußerst attraktiv ist und wir mit

unserem Profil genau richtig liegen.“ Das Studiensekretariat hat trotz des fast 20-prozentigen Anstiegs die Zulassungen und Ablehnungen im Hauptverfahren bereits alle verschickt.

Bis zum 31. August können sich die Bewerberinnen und Bewerber mit Zulassungsbescheid nun für die zulassungsbeschränkten Fächer einschreiben.

„Es freut uns ganz besonders, dass unser Studienangebot trotz der Einführung der Studiengebühren so hervorragend angenommen wird“, so Mackenstedt. „Von vielen Seiten war uns aufgrund der Einführung der Studiengebühren ein Einbruch der Bewerbungen prognostiziert worden.“

Wir konnten diesen Einbruch offensichtlich durch qualitativ hochwertige Studienangebote in einen weiteren Anstieg verwandeln.“ Auch die Umstellung auf Ba-

chelor-Abschlüsse, die in der Fakultät Naturwissenschaften zu diesem Wintersemester neu erfolgte, haben die Bewerberinnen und Bewerber positiv aufgenommen: Die Fächer Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie, Ernährungswissenschaft sowie Biologie liegen ebenfalls im Aufwärtstrend.

Die höchste Nachfrage verzeichnet der Bachelorstudiengang „Wirtschaftswissenschaften mit ökonomischem Wahlprofil“, ihm folgen die Bachelorstudiengänge „Kommunikationswissenschaft“ und „Ernährungswissenschaft“.

Für die Studiengänge ohne Zulassungsbeschränkung, wie beispielsweise den Masterstudiengang „Agrarwissenschaften“ und den Masterstudiengang „Agribusiness“ können sich Interessierte auch jetzt noch bewerben. „Dass ganz neu etablierte Studiengang „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“ be-

reits jetzt eine Nachfrage von null auf 260 Bewerbungen verzeichnet, zeigt mir, dass wir mit der Etablierung dieses Fachs genau den Bedarf getroffen haben“, analysiert Mackenstedt.

Mit ein Grund für die ausgezeichnete Nachfrage könnte auch der erfolgreiche Hohenheimer Online-Test für Studieninteressierte „Was studiere ich?“ sein, den der Hohenheimer Wissenschaftler Professor Heinz Schuler entwickelt hat.

Der Test unterstützt Studieninteressierte dabei, die für sie am besten geeigneten Studienfächer zu finden.

Die Forschergruppe registrierte in den letzten elf Monaten 100 000 Testungen, bei denen 75 000 Personen angegeben, die Universität neu kennen gelernt zu haben.

Den Hohenheimer Online-Test kann man sich unter [www.was-studiere-ich.de](http://www.was-studiere-ich.de) herunterladen

## Notdienste in der Nachbarschaft

**Polizei, Unfall** 110  
**Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst** 112

**Krankentransport** 19 222

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst für ambulante Behandlung** (wenn Hausarzt nicht erreichbar), gilt für ganz Stuttgart einschließlich Kernstadt: Mo-Fr 19-7 Uhr, Sa, So und an Feiertagen 7-7 Uhr für nicht gefährliche Patienten

Telefon **2 62 80 12** für Gefährliche: **Notfallpraxis der Stuttgarter Ärzteschaft** im Marienhospital Stuttgart, Böheimstraße 37, Heslach (eine eventuelle stationäre Aufnahme erfolgt nicht zwingend im Marienhospital, sondern in einem der zur Notaufnahme eingeteilten Krankenhäuser): Mo-Fr 19-7 Uhr, Sa, So und an Feiertagen 7-7 Uhr.

■ **Ärztlicher Akut-Dienst** für Privatpatienten 24 Stunden, Telefon 0 18 05 / 30 45 05

■ **Hospiz** Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen, ambulante und stationäre Betreuung, Staffenbergstraße 22, Telefon 2 37 41 53; Montag bis Freitag 9 bis 16 Uhr

■ **Psychiatrische Notfallpraxis** Furtbachstraße 6, **Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 19 bis 7 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 7 bis 7 Uhr

■ **„Schnelle Hilfe“** Hilfe für bedrohte Frauen Telefon 4 80 02 12

■ **Anonyme Alkoholiker** Telefon 0711 / 1 92 95

■ **Kinderärztlicher Notdienst** im Olgahospital, Bismarckstraße 8

**Öffnungszeiten:** Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, feiertags 7 bis 7 Uhr

■ **Augenärztlicher Notfalldienst** täglich 7 bis 7 Uhr, Telefon 1 92 22

■ **Apotheken** Notdienstwechsel jeweils 8.30 Uhr **Samstag, 1. September** Birken Apotheke, Birkach, Birkheckenstraße 8, Telefon 45 66 55

**Sonntag 2. September** Forum Apotheke, Sillenbuch, Kirchnerstraße 128, Telefon 4 79 19 10

■ **Zahnärzte** Zahnärztlicher Notfalldienst ist zu erfragen über Telefon 78 77-7 11

■ **Hebammen** Isabel Bartel, Tiergartenweg 2-4, Telefon 2 26 87 55; Helga Dietrich, Untertürkheim, Strümpfelbachstraße 16, Telefon 33 07 78

■ **Tierärzte** Tierärztlicher Notdienst über Telefon 7657477. Städtischer Tier-Notdienst, Telefon 2 16 21 22 (8 bis 16 Uhr) oder 2 16 46 00 (7 bis 22 Uhr), nach 22 Uhr über Polizei 110

■ **Suchtberatung** Suchtkrankenhilfe; Alkohol-, Drogen-, Medikamentenabhängige: Telefon 7 80 22 11

■ **Anwaltlicher Notdienst** für Strafsachen täglich von 18 bis 8 Uhr, Telefon 2 36 93 06

■ **Elektro** Einheimische Notrufnummer 56 68 52; 24-Stunden-Service

■ **Gas/Wasser** Am Wochenende und an den Feiertagen, jeweils von 10 bis 20 Uhr, **Samstag 1. und Sonntag 2. September** Firma Erich Kohler GmbH, Telefon 46 60 81 und 01 75/2 90 48 99

■ **Rohrreinigung und Hauskanalverstopfungs-Notdienste** AUV Rohrreinigung Haas, Telefon 9 55 95 00; BUG Rohrreinigung GmbH, Telefon 25 56 66; Andreas Freiling, Abfluss-Dienst, Telefon 1 61 39-0; LoWa GmbH, Rohr-/Kanalreinigung, Telefon 3 36 93 20; Mühleisen Rohrreinigung GmbH, Telefon 5 30 07 91; R + M Nölscher, Umweltservice GmbH, Telefon 0 70 31 / 93 91 00, oder 07 11 / 4 41 15 34; Rohr-Fuchs Rohrreinigung GmbH, Telefon 7 80 05 32 und 01 30 / 83 55 65, Fax 7 80 05 19; Roland Würthner, Rohr- u. Kanalreinigung, Telefon 53 97 94.

■ **Schlüsselnotdienste** Bernd's Sicherheitssysteme und Aufsperrdienst, Telefon 7 28 01 11 (Tag und Nacht). – Schlüssel und Schloss, Schonert GmbH, Hölderlinplatz 2, Telefon 2 99 18 01 (Tag und Nacht). Firma Hans Schürle, Rotbühlstraße 172/2, Telefon 29 53 81. Sprenger, Telefon 48 52 81. Schnabel, Telefon

42 99 98. Mehmet Raif Tarhan, Telefon 2 86 50 29 und 01 77 / 2 84 07 85 Adler-Schlüsseldienst, Telefon geschäftlich: 3 05 80 94 privat: 3 00 01 60, oder 01 78/4 73 13 74

■ **Handwerkdienst** Kreishandwerkschaft Stuttgart, Schlachthofstraße 15, Telefon 4 89 73- 16 (Montag bis Donnerstag, 8 bis 16 Uhr, Freitag, 8 bis 12 Uhr)

■ **Krisentelefone** Telefon 0180- 5 11 04 44, Montag bis Freitag, 9 bis 1 Uhr, Samstag, Sonntag, 12 bis 1 Uhr

■ **Telefonseelsorge** 08 00 / 1 11 01 11 (ev.) 08 00 / 1 11 02 22 (kath.)

■ **Kinder- und Jugendtelefon** 0800 / 1 11 03 33 (kostenfrei)

■ **Psychologische Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche** des Caritasverbandes, Katharinenstraße 2 B, Telefon 24 89 29-20 der Stadt Stuttgart, Esslinger Straße 40, Telefon 2 16-27 01 der Evangelischen Kirche, Augustenstraße 39B, Telefon 6 69 59-0

■ **Hilfe bei Selbstötungsgefahr und Lebenskrisen**, Römerstraße 32, Telefon 60 06 20

■ **Frauenhaus** Telefon 0711 / 54 20 21

■ **Angst-Interventionszentrum** Telefon 01 79- 1 90 16 61 und 01 60 / 6 41 19 21

## Familiennachrichten

■ **Geburtstage** **25. August** 90 Jahre: Maria Brodbeck 85 Jahre: Anna Müller

**26. August** 92 Jahre: Albert Schuldt 85 Jahre: Brigitte Krüger

**29. August** 85 Jahre: Ruth Schaber 85 Jahre: Elisabeth Schulz

■ **Sterbefälle** **14. August** Josef Bartocha, 59 Jahre, Schempstraße 104

**16. August** Johanna Faulde, geborene Arnold, 86 Jahre, Heumaden

**17. August** Heinz Schäffler, 75 Jahre, Mendelssohnstraße 105

## Seniorenrat

■ Sprechstunde von Informationen zur Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patienten-Verfügung, sowie Beratung in allen anstehenden Fragen für Senioren/innen, jeden ersten Donnerstag im Monat, von 14.30 bis 17 Uhr, im Bezirksamt Sillenbuch, Aixheimer Straße 28, Zimmer 111.

■ Die nächste Sprechstunde ist am 6. September.

## Hallo Kinder-Ferienprogramm

■ **Abenteuer Pferd**, von Mittwoch 5. bis Freitag 7. September, jeweils 14 bis 17.30 Uhr. Neben der Versorgung der Ponys, erfährt ihr einiges über den Umgang mit ihnen und wir reiten natürlich. Jugendfarm Riedenberg; bis 31. 8. unter Telefon 47 24 69 anmelden

■ **Woche der Farben**, von Montag 3. bis Freitag 7. September (Tagungsangebote)

Wir bedrucken T-Shirts, färben Stofftaschen, machen ein farbiges Stadtspiel und kochen uns ein buntes Essen. Ort: Schülercafé Alberta

■ **Kinderfest** Aam Mittwoch 5. September, von 12 bis 17 Uhr findet zum Ferienabschluss ein Kinderfest unter dem Motto „Im Dschungel tanzt der Bär“ in den Unteren Schlossgartenanlagen statt.

## Kultur

■ **Gemeindezentrum Heumaden** Bockelstraße 125 B

■ **aktuelles Programm:** Mittwoch 12. September, 16 Uhr, Videofilm von Dr. Günther Wurst: Westtibat – Die Expedition zum Heiligen Berg Kailash, dem Schneewerbel

■ **Augustinum** Florentiner Straße 20, Telefon 4702-8010, [www.augustinum-stuttgart.de](http://www.augustinum-stuttgart.de)

■ **aktuelles Programm:** Donnerstag 30. August, 16 Uhr, Vortrag mit Musikbeispielen von Dr. Gisela Just aus Freiburg: „Es war, als hätt' der Himmel die Erde still geküsst...“ Robert und Clara Schumann

Mittwoch 5. September, 19.30 Uhr, Vortrag von Dr. Ingo Schwarz: Alexander von Humboldt – Weltbürger und preußischer Gelehrter

Donnerstag 6. September, 19.30 Uhr, Diavortrag von Hans-Ulrich Nieth: Die Zeitung in der Künstlerkarikatur von Honoré Daumier

## Aus den Vereinen

■ **Schachclub 1948** Telefon 4 41 19 63 oder 47 83 37

■ **Schachspiel:** immer freitags ab 17.30 Uhr für Anfänger und Jugendliche; ab 19.30 Uhr für Aktive im Waldheim Sillenbuch, Gorch-Fock-Straße 26

■ **TSV Heumaden 1893** Turn- und Sportverein, Kemnater Straße 50; Telefon 44 57 78; Fax 44 57 79; E-Mail: [info@tsv-heumaden.de](mailto:info@tsv-heumaden.de)

■ **SV Sillenbuch 1892** Spitalwald 1, Telefon 47 12 68;

[www.sv-sillenbuch.de](http://www.sv-sillenbuch.de)

■ **Naturfreunde** Ortsgruppe Sillenbuch/Ostfildern; Das Jahresprogramm kann unter Telefon 47 88 45 angefordert werden.

■ **aktuelles Programm:** Sonntag 9. September, 9.15 Uhr, Tageswanderung zu den Pirschgängen im Schönbuch (12 km) Rucksackvesper mitnehmen. Treffpunkt: SSB-Haltestelle Bockelstraße